



„Willin“ in der „Chesty Morgan“-Formation

Foto: bjs

Im Keller No. 10 wurde das „Zweijährige“ gefeiert

BURGLENGENFELD. „Das Baby ist erwachsen geworden“, sagte Roland Konopisky, Vorsitzender des Vereins „Kultur und mehr im Städtedreieck“ bei der Begrüßung zum Jubiläumskonzert anlässlich des zweijährigen Bestehens der Kulturbühne „Keller No.10“. Mit unserem bisherigen Programm haben wir uns weit über das Städtedreieck hinaus bekannt gemacht, so der Vorsitzende. „Wir werden beneidet für unsere Location.“ Bisherige Highlights waren etwa „Black Patti“, „Kneitingales“, „Sacco & Mancetti“ und die „Bavarian Giants“.

Konopisky dankte allen Unterstützern, die mitgeholfen haben, dies möglich zu machen. Über 40 Konzerte, Lesungen und Kabarett-Abende haben in den beiden Jahren in den alten Gemäuern stattgefunden. „Kuno“ kün-

digte gleich noch ein „neues Projekt“ an. Er machte aber lediglich eine kleine Andeutung: „Nur so viel: Wir waren mal in einem Eisenwerk.“

Gefeiert wurde das Jubiläum mit der Band „Willin“, die Freunde mitgebracht hatte und schließlich in der ehemaligen „Chesty Morgan“-Formation auf der Bühne stand. Die Musiker präsentierten ein „Best Of“ aus ihren gemeinsamen Projekten der letzten Jahre. Unterstützt wurde die „Haus- und Hofband“ des Keller No. 10 um Hans Deml, einem der Mitorganisatoren, von den Newcomern „All Acoustic“, drei jungen Mädchen aus dem Städtedreieck, die gerne mal als Straßenmusikerinnen in Fußgängerzonen der Umgebung unterwegs sind. Sie glänzten mit Gitarrenmusik und mehrstimmigem Gesang. (bjs)